

N i e d e r s c h r i f t

über die 31. Sitzung

des Stadtrates der Stadt Eisenberg am Dienstag, den 02.08.2022

Beginn der Sitzung: 18:30 Uhr
Ende der Sitzung: 24:45 Uhr

Die schriftliche Einladung der Ratsmitglieder erfolgte am 25.07.2022. Die ortsübliche Bekanntmachung der öffentlichen Sitzung mit Angabe der Tagesordnungspunkte erfolgte in der Ausgabe vom 27.07.2022 des Amtsblattes der Verbandsgemeinde Eisenberg „Treffpunkt“.

Anwesend waren

Anzahl der Ratsmitglieder:	24
Zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen:	24
Anwesend waren:	17
Nicht anwesend waren:	7

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Peter Funck

SPD-Fraktion

Frau Sandra Giel
Frau Sissi Lattauer
Herr Helmut Linke
Herr Stefan Müller
Herr Ender Önder
Frau Pia Zimmer

CDU-Fraktion

Herr Reiner Unkelbach
Frau Renate Unkelbach

FWG-Fraktion

Herr Dr. Helmut Brünesholz
Herr Alexander Haas
Frau Ivonne Hofstadt
Herr Adolf Kauth
Herr Erwin Knoth
Herr Jonny Scheifling
Herr Uwe Schulz

Parteilose Fraktion

Herr Albert Hess

Herr Dr. Karsten Schilling

von der Verwaltung

Herr Thorsten Hutzenlaub

Frau Janine Kliebisch

Herr Andreas Lill

Herr Paul Oledzki

Schriftführer

Frau Tina Müller

Abwesend:

SPD-Fraktion

Herr Christopher Müller

Frau Jaqueline Rauschkolb

Herr Wolfgang Schwalb

CDU-Fraktion

Herr Georg Grünewald

FWG-Fraktion

Herr Manfred Boffo

Herr Tamer Kirdök

FDP

Herr Peter Boger

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragestunde
2. Vorstellung des Friedhofskonzeptes
3. Auftragsvergabe - Installation PV-Anlage inklusive Speicher auf dem Dach der Friedhofshalle Eisenberg
Vorlage: 1111/FB 4/2022
4. Bestätigung einer Eilentscheidung; hier: Auftragsvergabe Heizungserneuerung Kindergarten Ortswiesen und Steinborn
Vorlage: 1108/FB 4/2022
5. Änderung Straßenausbauprogramm für das Jahr 2023/2024
Vorlage: 1114/FB 4/2022
6. Vorstellung der neuen angepassten Friedhofssatzung
7. Vorstellung der Qualitätssicherung und Friedhofsbegleitsteuerung
8. Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

1. Friedhofsangelegenheiten
2. Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende, Stadtbürgermeister Peter Funck, eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung des Stadtrates der Eisenberg und stellt fest:

- a) Die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einladung der Ratsmitglieder.
- b) Dass der Stadtrat beschlussfähig versammelt ist.
Die Beschlussfähigkeit ist während der ganzen Sitzung gegeben.
- c) Änderungswünsche zur Tagesordnung wurden nicht vorgebracht.

Vor Eintritt der Tagesordnung macht Ratsmitglied Schilling auf verschiedene Punkte der Niederschrift der letzten Sitzung vom 28. Juni 2022 aufmerksam und bittet um Korrektur.

Folgenden Korrekturen bzw. Ergänzungen wurden vorgenommen:

- **Abwesend waren:**
Herr Stefan Müller
Frau Jaqueline Rauschkolb
Herr Uwe Schulz
Herr Peter Boger
- c) Den Antrag von Ratsmitglied Schilling ~~TOP 4~~ TOP 2 von der Tagesordnung abzusetzen, wurde mehrheitlich abgelehnt. Der Antrag, TOP 3 abzusetzen, wurde zurückgezogen. Der Grund war die Aussage von Vorsitzenden Funck, dass nur ein Denkanstoß gegeben werden sollte und kein Beschluss vorgesehen sei. Weitere Änderungen zur Tagesordnung wurden nicht vorgebracht
- TOP 3
Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Eisenberg stimmt dem Projektvorschlag zum Stromsparen zu und beschließt ~~einstimmig-mehrheitlich~~, bei vorerst einer Trafo-Station jede zweite Straßenleuchte auszuschalten. Des Weiteren soll geprüft werden, ob man durch einen Umbau die Beleuchtung eine Stunde später schalten kann. Der Rat beschließt weiterhin ~~einstimmig~~, die Beleuchtung öffentlicher Gebäude, wie Kirchen, Rathaus, Burg Stauf usw. ab 22:30 Uhr ab sofort abzuschalten. Eine Aufklärung zu den Änderungen der Straßen- und Gebäudebeleuchtungen und eine Erklärung der Hintergründe soll vorab im Amtsblatt und in den digitalen Medien für die Bürger bekannt gemacht werden.

1. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

2. Vorstellung des Friedhofskonzeptes

Herr Lubowitzki von der Firma Weiher stellt das neue Friedhofskonzept, sowie die Qualitätssicherung und Friedhofsbegleitsteuerung durch eine PowerPoint Präsentation vor (siehe Anlage 1).

Im Anschluss teilt Vorsitzender Funck mit, dass die Tagesordnungspunkte

TOP 5: Auftragsvergabe - Installation PV-Anlage inklusive Speicher auf dem Dach der Friedhofshalle Eisenberg,

TOP 6: Bestätigung einer Eilentscheidung; hier: Auftragsvergabe Heizungserneuerung Kindergarten Ortswiesen und Steinborn und

TOP 7: Änderung Straßenausbauprogramm für das Jahr 2023/2024 vorgezogen werden.

3. Auftragsvergabe - Installation PV-Anlage inklusive Speicher auf dem Dach der Friedhofshalle Eisenberg

Die Stadt Eisenberg plant eine Photovoltaikanlage inklusive Batteriespeicher auf dem Friedhofsgelände in Eisenberg zu installieren. Durch die geringe Einspeisevergütung wird die Wirtschaftlichkeit einer solchen Anlage hauptsächlich durch den Eigenverbrauch erzielt.

Der Friedhof in Eisenberg mit seinen Kühlkammern verbraucht jährlich ca. 18.000 kWh an Strom. Das Pultdach der Friedhofshalle weist eine Fläche von rund 130 m² auf. Trotz Ost-West-Ausrichtung ist mit einer ordentlichen Energieausbeute zu rechnen. Im Vorfeld der Angebotsphase wurde seitens der Verwaltung eine Wirtschaftlichkeitsanalyse durchgeführt.

Das Ergebnis der Analyse ergab, dass eine Anlage mit ca. 28-30 kWp einen Ertrag von rund 24.000 kWh verspricht. Mit einem entsprechenden Speicher von 15 kWh kann der tägliche Bedarf in den meisten Fällen gedeckt werden.

Der Strombezug aus dem Netz könnte um 70 % reduziert werden. Im Laufe der nächsten 20 Jahre könnte somit ein Gewinn von rund 50.000 € erwirtschaftet werden.

Um die Maßnahme zu realisieren wurden 3 Angebote bei regionalen Anbietern eingeholt. Die Angebote sollten folgende Eckpunkte umfassen:

- Lieferung und Montage von monokristallinen Modulen mit einer Leistung von ca. 390 W je Modul
- Lieferung und Einbau eines Batteriespeichers auf Basis von Lithium-Eisenphosphat-Technologie, Größe 15 kWh
- Lieferung und Montage von Wechselrichtern und Anschluss an bestehende Stromversorgung
- Anmeldung und Genehmigung beim örtlichen Stromversorger

Nach Auswertung und Prüfung der abgegebenen Angebote ergab sich folgende Bieterreihenfolge:

1) Fa. Sysmartec, Oberwiesen	52.434,72 €
2) ...	53.017,14 €
3) ...	65.055,63 €

Die Fa. Sysmartec hat vielversprechende Referenzen vorzuweisen und namenhafte Produkte angeboten. Daneben wurde eine Produktgarantie des Herstellers von 25 Jahren nachgewiesen. Der Angebotspreis deckt sich mit den im Vorfeld geschätzten Kosten. Das Angebot ist damit auskömmlich, wirtschaftlich kalkuliert und kann zur Beauftragung empfohlen werden.

Beschluss:

Die Stadt Eisenberg beschließt einstimmig, den Auftrag zur Lieferung und Montage einer PV-Anlage inkl. Speicher auf dem Dach der Friedhofshalle Eisenberg an die Fa. Sysmartec aus Oberwiesen zu vergeben. Die Auftragssumme beläuft sich auf 52.434,72€.

4. Bestätigung einer Eilentscheidung; hier: Auftragsvergabe Heizungserneuerung Kindergarten Ortswiesen und Steinborn

Es wurden Angebote von verschiedenen Sanitärbetrieben angefordert.

Bisher liegt uns nur ein Angebot (Firma Jung aus Eisenberg) je Kindergarten vor.

Auf Grund allgemeiner Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Heizgeräten, von steigenden Preisen, Termin- und Lieferschwierigkeiten müssen wir eine Entscheidung sofort treffen. Die Heizungserneuerung ist in der KiGa Ortswiesen zwingend erforderlich, da die Heizungsanlage aus dem Jahr 1989 stammt und es laut der zuständigen Sanitärfirma / Hersteller keine Ersatzteile mehr gibt.

Bei einem Ausfall der Heizung im Winter müsste die KiTa für längere Zeit geschlossen werden.

In der KiTa Steinborn besteht auch ein konkreter Handlungsbedarf, die Heizungsanlage stammt aus dem Jahr 1993, die Anlage wird in absehbarer Zeit auch nicht mehr zu reparieren sein. Bei einem Ausfall ist mit ähnlichen Problemen wie in der KiGa Ortswiesen zu rechnen.

Derzeit sind in beiden Kindergärten Gasheizungen eingebaut und diese würden gegen neue Gasbrennwertthermen ausgetauscht. Durch den Einsatz von Brennwerttechnik werden ca. 20% Gas gegenüber den bisherigen Geräten eingespart. Die Geräte bezahlen sich somit in ca. 8 – 10 Jahren bei den derzeitigen Gaspreisen ab.

Andere Heizungstechniken wie eine Wärmepumpe sind finanziell leider keine Alternative.

Zum einen ist eine Wärmepumpe deutlich teuer, bei der Gebäudegröße und Nutzung wäre eine kaskadierende Anlage notwendig mit Kosten von ca. 60.000,- €. Hinzu kommen Kosten für den erforderlichen Umbau der Heizkörper.

Neuere Wärmepumpen können zwar auch mit Wandheizkörpern effektiv laufen, jedoch sind in den Kitas Steinborn alle und in der Kita Ortswiesen der überwiegende Anteil ungeeignete Flachheizkörper verbaut. Der Austausch aller Heizkörper ist mit zusätzlichen Kosten von ca. 12.000 bzw. 18.000 € je Kindergarten verbunden.

Der klassische Betrieb einer Wärmepumpe mit einer Fußbodenheizung, also mit besonders niedrigen Vorlauftemperaturen, wird ausgeschlossen, da der Einbau einer nachträglichen Fußbodenheizung mit immensen Aufwand und Kosten verbunden ist.

Angebot der Firma Jung aus Eisenberg

Die Firma Jung aus Eisenberg als zuständige Sanitärfirma hat uns folgendes Angebot zukommen lassen:

Die Auftragssumme für die Gas-Brennwertanlage in der KiGa **Ortswiesen** beläuft sich auf 14.859,30 €.

Die Auftragssumme für die Gas-Brennwertanlage in der KiGa **Steinborn** beläuft sich auf 14.859,30 €.

Die vorliegenden Angebote sind nur noch bis 31.07.2022 gültig, anschließend werden die Kessel seitens Hersteller um ca. 2.380,- € teurer

Beschluss:

Der Stadtrat Eisenberg stimmt der Eilentscheidung nachträglich einstimmig zu, den Auftrag zur Heizungserneuerung im Kindergarten „Ortswiesen“ in Eisenberg und im Kindergarten „Haus für Kinder“ in Steinborn an die Firma Jung, Eisenberg, wie angeboten, zu vergeben.

5. Änderung Straßenausbauprogramm für das Jahr 2023/2024

Die Stadt Eisenberg hat in der Sitzung im August 2019 das Straßenausbauprogramm für die Jahre 2020-2024 festgelegt. Für das kommende Jahr 2023 stehen planmäßig die Robert-Koch-Straße sowie ein Teilstück der Industriestraße auf dem Programm. Bisher wurde die Ripperter Straße, die Steinert Straße sowie die Kerzenheimer Straße voll ausgebaut. Noch in diesem Jahr wird die Hans-Böckler-Straße sowie einseitig der Gehweg in der Virchowstraße ausgebaut.

Nach der Überprüfung der bisher abgerechneten Maßnahmen ist die Änderung des Straßenausbauprogrammes sinnvoll. Durch die stark angestiegenen Baupreise, sind die kalkulierten Zahlen aus dem Jahr 2019 hinfällig. Durch eine Nachkalkulation konnte festgestellt werden, dass mit dem Abschluss der Maßnahmen aus diesem Jahr bereits ein Großteil der vorgesehenen Gelder verbraucht wurde.

Um die vorgesehene Summe von 2.7 Mio. € für die 5-Jahres-Periode optimal auszunutzen, soll im nächsten Jahr statt der Straßenbaumaßnahmen eine Erneuerung der Straßenbeleuchtung erfolgen. Auch zum Zweck der Energieeinsparung sollen 150 Straßenlaternen mit neuer LED-Technik versehen werden.

Es handelt sich dabei um Leuchten in der Bahnhofstraße, Baldocker Straße, Boschstraße, Ebertsheimerstraße, Hauptstraße, Im Böhling, Kinderdorfstraße, Pestalozzistraße, Ripperter Straße, Robert-Koch-Straße, Rosenthalerstraße, Saarlandstraße, Sanvignesstraße, Schulstraße.

Die Kosten für die Umstellung belaufen sich auf rund 180.000 €. Derzeit sind lediglich 100.000 € für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung vorgesehen. Auch hierfür kann im September ein Zuschussantrag über den Investitionsstock der Landes Rheinland-Pfalz beantragt werden.

Im abschließenden Jahr 2024 soll ein Teilstück der Karl-Marx-Straße ausgebaut werden. Die Kosten hierfür belaufen sich nach derzeitigem Stand auf 450.000 €.

Eine weitere Änderung des Ausbauprogrammes ist mittels Ratsbeschluss jederzeit möglich.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt einstimmig die Änderung des Straßenausbauprogrammes wie oben beschrieben.

6. Vorstellung der neuen angepassten Friedhofssatzung
--

Herr K. Firma Weiher, stellt einen Entwurf der neuen Friedhofssatzung vor. Er weist auf verschiedene Passagen hin, in denen Änderungen vorgenommen wurden. Außerdem erklärt er Abschnitte und Passagen, die neu hinzugefügt wurden.

Eine aktuelle Satzung, Stand: 2. September 2008, sowie der Entwurf der überarbeiteten Version sind als Anlagen 2 + 3 beigelegt.

7. Vorstellung der Qualitätssicherung und Friedhofsbegleitsteuerung

Die Vorstellung der Qualitätssicherung und Friedhofsbegleitsteuerung wurde zu Beginn unter TOP 2 zusammen mit dem Friedhofskonzept von Herrn Lubowitzki von der Firma Weiher präsentiert (siehe Anlage 4).

8. Mitteilungen und Anfragen

Es liegen keine Mitteilungen und Anfragen vor.

Schriftführerin:

Tina Müller
Verwaltungsangestellte

Vorsitzender:

Peter Funck
Stadtbürgermeister